[Weitere Angaben: https://brandenburg.museum-digital.de/object/8559 vom 08.05.2024]

Objekt: Trichterpokal mit Putti in

ländlicher Umgebung

Museum: Potsdam Museum - Forum für

Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821

museum-

geschichte@rathaus.potsdam.de

Sammlung: Brandenburgisches Glas

Inventarnummer: 80-51-GL

### Beschreibung

Pokal aus farblosem Glas, Abriss unverschliffen, Scheibenfuß mit einem geschnittenen Spitzblattfries dekoriert, die Fußkante facttiert, darüber umlaufend geblänkte Kugelungen zwischen Linien. Der angeschmolzene Knauf ist aus drei jeweils wabenfacettierten Elementen zusammengefügt: einem massiven Baluster zwischen zwei Nodi. Die trichterförmige Kuppa ist über einem Olivenfries am Ansatz umlaufend bedeckt mit einer geschnittenen Darstellung von Putti, Fruchtkörben, einem Hund, einem Eichhörnchen, einem Kaninchen, einem Ziegenbock und Vögeln in herbstlicher Landschaft. Auf einer Seite der Kuppa verläuft ein V-förmiger großer Sprung mit mehreren Quersprüngen (von denen sich einer bis an den Kuppaansatz der Vorderseite zieht), die nicht sachkundig restauriert wurden.

Der aufwendig gestaltete Scheibenfuß mit Randfacettierung ist eine Spezialität der Jahre 1690 bis 1710 im Umkreis Gottfried Spiller, vgl. Deckelpokale mit Hosenbandorden und mit Wappen des Pfälzer Kurfürsten Johann Wilhelm (1658–1716) im Germanischen Nationalmuseum München (Inv. Nr. L 2009/24.1-2 und Inv. Nr. G 277; Rückert, Die Glassammlung des Bayerischen Nationalmuseums, Bd. 2, 1982, Kat. 811, S. 274, Taf. 250). Ein weiterer Pokal mit facettiertem Fußrand befindet sich im Bestand der Stiftung Stadtmuseum Berlin (Inv. Nr. SM 2017–00863). Die Wabenfacettierung am Schaft hingegen deutet auf einen etwas späteren Entstehungszeitpunkt, wohl in die Werkstatt Gottfried Spillers, der noch bis 1728 in Berlin nachweisbar ist. Der Trichterpokal gehört zum Altbestand (vor 1945) des Potsdam Museums. [Verena Wasmuth]

#### Grunddaten

Material/Technik:

Glas / in Hilfsmodel geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten, poliert

H. 17,0 cm; Dm. Fuß 11,0 cm; Dm. Mündung

11,2 cm

# Ereignisse

Hergestellt wann

wer Potsdamer Glashütte

wo Mark Brandenburg

[Person- wann

Körperschaft-

Bezug]

wer Werkstatt Gottfried Spiller

WO

## **Schlagworte**

- Bacchanalien
- Glasherstellung
- Glasschnitt
- Kelch (Gefäß)
- Pokal (Trinkgefäß)
- Putto
- Trinkgefäß

### Literatur

• Götzmann, Jutta/Kaiser, Uta (Hg.) (2017): Gläserne Welten. Potsdamer Glasmacher schneiden Geschichte. Petersberg, Abb. 4, S. 15